



Ralph Orlowski/Getty Images

## Geheimes Nazi-Memorandum: Wird es geschehen?

- Brad Macdonald
- [19.08.2008](#)

Die Posaune hält Deutschland sehr genau im Auge. Für nahezu zwei Jahrzehnte haben wir gewartet, beobachtet und geschrieben über die Entstehung eines weltweit dominanten, von Deutschland geführten Blocks europäischer Staaten. Wir haben besonders davor gewarnt, dass eine spektakuläre, finanzielle Krise, deren Zentrum in den Vereinigten Staaten sein wird, dieses Ereignis voraussichtlich zur Verwirklichung bringen wird.

Wir sind nicht völlig allein mit dieser Erwartung.

Das Folgende ist ein Ausschnitt aus einem geheimen Memorandum, welches von hochrangigen deutschen Offizieren geschrieben und unter einer Elitegruppe von führenden Deutschen in Bonn und anderen Teilen der Welt verteilt wurde. Es ist ein elektrifizierendes Bild gegenwärtiger Ereignisse: „Wirtschaftliche Schwierigkeiten werden eines Tages die Vereinigten Staaten von ihren derzeitigen schwindelerregenden Höhen stürzen. Solch eine Katastrophe kann durch arglistige Manipulationen und künstlich herbeigeführte Krisen ausgelöst werden. Solche Manöver sind Routinemaßnahmen, die bereits im internationalen Machtkampf angewandt wurden und immer wieder zum Einsatz kommen werden, solange wirtschaftliche Rivalen um Machtpositionen und Weltmärkte kämpfen.“

Es ist durchaus denkbar, dass ein durch Depression geschwächtes Amerika, eines Tages von einem wieder auferstandenen Deutschland Unterstützung suchen wird. Solch eine Aussicht würde für einen Block, der eine neue Weltordnung vorstellt, ungeheure Möglichkeiten für dessen zukünftige Machtposition eröffnen.“

Das wurde im Jahr 1950 geschrieben. Man kann es in T.H. Tetens Buch aus dem Jahre 1953 *Germany Plots With the Kremlin* finden.

Diese Voraussicht ist entsetzlich.

Betrachten Sie die gegenwärtige globale Finanzkrise und die Änderungen, die dadurch herbeigeführt werden. Mit der ökonomischen Landschaft übersät mit anschwellenden Reihen von Arbeitslosen, zusammenbrechenden Aktienmärkten und verrottenden Bankenleichen, Institutionen und Unternehmen, ist es schwer zu leugnen, dass Amerikas „wirtschaftliche Schwierigkeiten es von seinen ... schwindelerregenden Höhen herunterbringen.“ In gleicher Weise zeugen viele Beweise – denken Sie an Bernie Madoff, Lehman Brothers und großzügige Kreditvergabe-Standards – von den „raffinierten Manipulationen“ als eine der Hauptursachen dieser Krise.

Wie ist es mit dem Gedanken, dass „künstlich erzeugte Krisen“, die von ausländischen Mächten herbeigeführt wurden, zum Teil auch für den Zusammenbruch des amerikanischen Finanzsystems verantwortlich sind?

Die britische Autorin und Historikerin Sara Moore hat sich eingehend mit diesem historisch bedeutenden, unheimlich bekannten Trend befasst. In der Ausgabe des *European Journals* vom Mai 2008 und Januar/Februar 2009, beschrieb Moore sehr genau, wie Deutschland unter der Anwendung eines ähnlichen Schemas, welches es in den 1930er Jahren anwandte, die Wirtschaftspolitik der EU auf listige Weise manipuliert, um die USA zu untergraben.

Ein fundamentaler Grund der Kreditkrise in Amerika war laut Moore, Deutschlands Nutzbarmachung des Euros. Diese interessante Meinung sollte genau geprüft werden.

Als der Euro im Januar 1999 erstmals als Buchgeld eingeführt wurde, versicherte die Europäische Zentralbank – mit

Hauptsitz in Frankfurt, strukturiert nach der deutschen Bundesbank und stark beeinflusst von den Deutschen – dass der Zinssatz etwa 2 Prozent sein wird. Zum Teil wurde das getan, um die deutsche Wirtschaft zu stabilisieren und deren Wachstum zu fördern. Moore sagt, die von Deutschland geleitete EZB ließ globale Investoren zu den dividendenstärkeren US-Bundesanleihen strömen, was die Geldmärkte verfälschte und leichte Kredite in Amerika ermöglichte.

Die EZB-Politik half, sagt Moore, den amerikanischen Kreditmarkt bis zum Bersten anzuschüren.

Das war nach dem Dezember 2005 nicht mehr abzuwenden, als die EZB, nachdem sie die Zinssätze jahrelang niedrig gehalten hatte, diese sieben Mal hintereinander erhöhte. Da Europa seit Ende 2007 zunehmend höhere, attraktivere Zinsen anbot, floss nun Bargeld rege nach Europa und weniger rege nach Amerika. Zusammen mit der Immobilienkrise war die von der EZB kalkulierte Umleitung des Geldflusses von Amerika nach Europa zumindest zum Teil mitverantwortlich für die amerikanische Kreditkrise. Als die EZB im Juli 2008 ihre Zinsen zum achten Mal in Folge erhöhte, „brachen“ laut Moore „die Aktienmärkte weltweit zusammen“.

Der Gedanke, dass Deutschland die gegenwärtige globale Wirtschaftskrise herbeiführte, ist verblüffend. Es ist ein Thema, das dadurch verstärkt wird, wenn man den dokumentierten Beweis einbezieht, der zeigt, wie deutsche Führungskräfte vor 60 Jahren planten, dass eine „künstlich [von Deutschland] herbeigeführte“ Krise die amerikanische Wirtschaft eines Tages zu Fall bringen und Amerika um Hilfe suchend nach Deutschland senden würde.

Kaum ein Tag geht vorüber ohne dass ein Chor von amerikanischen Stimmen – Journalisten, Ökonomen, Wirtschaftsführer und Politiker – Europa, insbesondere Deutschland auffordert, mehr zu tun, um den Kontinent und den Rest der Welt vom wirtschaftlichen Chaos zu erretten. Der prominente Ökonom Paul Krugman beklagte in der *New York Times* vom 16. März, dass Europa bei weitem nicht genug unternimmt, um den globalen Abschwung zu bekämpfen. Vor kurzem forderte Präsident Barack Obama, dass Europa, vor allem Deutschland, die Last der globalen Wirtschaftskrise erleichtern müsste, indem es größere Stimulus-Pakete für die kämpfenden europäischen Wirtschaften gesetzlich verfügen sollte. Es ist nicht ungewöhnlich, Staatsmänner über die Notwendigkeit einer neuen Weltordnung sprechen zu hören – eine, wie viele zustimmen, die ihr Zentrum in Europa haben muss.

„Es ist durchaus denkbar, dass ein durch Depression geschwächtes Amerika eines Tages Unterstützung von einem wieder aufgestandenen Deutschland suchen wird“, sagte dieses geheime Memorandum. In der Tat, so wie sich diese missliche Lage verschlimmert, wird es weiterhin „riesige Möglichkeiten“ für Deutschland schaffen.

Beobachten Sie Deutschland sehr aufmerksam. Wir wissen nicht, ob die Männer, die dieses Memorandum schrieben, heute noch am Leben sind. Das ist auch bedeutungslos. Die viel wichtigere Frage ist: Wird deren Strategie für eine neue deutsche Weltordnung immer noch weiterverfolgt?

Ein Leugnen, dass es zutrifft, wird zunehmend schwerer.

Einige, die auf den globalen finanziellen Zusammenbruch und die Tatsache blicken und dass dadurch sowohl Amerika als auch Europa mehr auf Deutschland angewiesen sind, geben zu, dass dies mit dokumentierten deutschen Plänen perfekt im Einklang steht, betrachten es aber als einen Zufall. Aber ist es nicht Deutschlands uralte Vorliebe für eine Weltherrschaft, seine provokative Rolle in den zwei größten Kriegen in der Geschichte, die Dokumentation, dass die Nazis nach dem 2. Weltkrieg planten, es wieder zu tun, die gegenwärtige explosive und unsichere Weltlage und das Alptraum-Szenario eines weiteren Holocausts, was das zu einem Thema macht, das eine eingehende Untersuchung verdient?

Darüber hinaus hat die Heilige Schrift – und was der Apostel Petrus das „völlig gewisse prophetische Wort“ nannte – sehr viel zu sagen über die Rolle Deutschlands im endzeitlichen Weltgeschehen, die mit diesen Tatsachen perfekt im Einklang steht. Wenn Sie Beweise haben wollen, bestellen Sie Ihre Gratisexemplare der Broschüren *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung und Deutschland und das Heilige Römische Reich*. ■